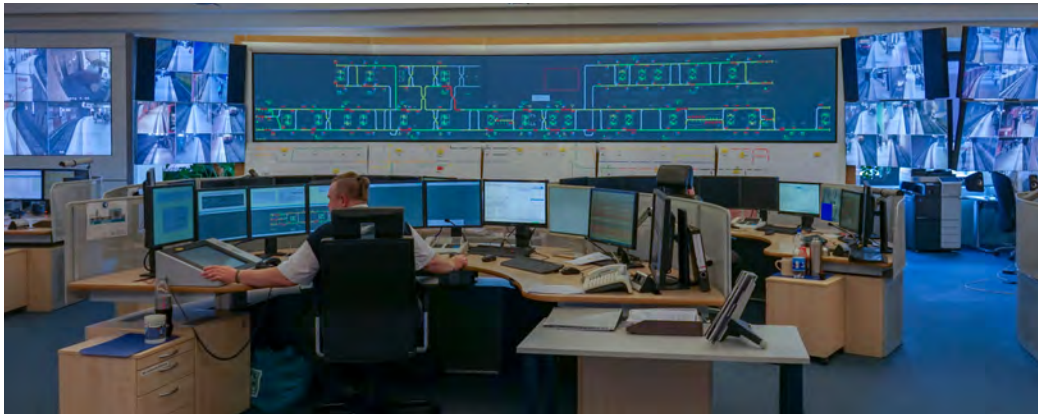


Nürnberg erfahren

Der Rhythmusgeber der Stadt und das Herz der VAG

Unsere Leitstelle



Überwachung des Regelbetriebs und Störungsmanagement sowie Sicherheit, Pünktlichkeit, Information und Service sind die zentralen Schwerpunkte, mit denen sich unsere Kollegen täglich in der Leitstelle befassen. Was genau hinter dieser Kulisse geschieht, stellen wir Ihnen heute vor.

Es hat schon etwas Erhabenes, wenn sich die gesicherten Türen der Leitstelle öffnen und der 400 Quadratmeter große Raum betreten wird. Dieser beeindruckt nicht nur Außenstehende, sondern auch immer wieder uns Mitarbeiter, die dies nicht täglich erleben. Unzählige Monitore an den Arbeitsplätzen, noch mehr Bildschirme an den Wänden und sogenannte Multivisionswände, auf denen etwas in Grün, Gelb oder Rot aufleuchtet oder blinkt. „Alles ist so aufgebaut, dass die Kommunikationswege untereinander optimal funktionieren. Bei Störungen oder sonstigen Vorkommnissen müssen die Kollegen schnell reagieren, eingreifen und kom-

munizieren“, erklärt Günther Wimmer, Abteilungsleiter der Leitstelle. 85 Mitarbeiter sind hier in wechselnden Schichten tätig und damit auch rund um die Uhr an jedem Tag in der Woche im Einsatz. „Um den Überblick zu behalten, haben unsere Mitarbeiter alle eine mehrjährige Ausbildung erhalten“, berichtet Günther Wimmer. „Sie kommen alle aus dem Fahrbetrieb, sind Verkehrsmeister und durchlaufen mehrere Stationen in der Leitstelle. Zudem nehmen die Mitarbeiter an regelmäßigen, jährlich stattfindenden Weiterbildungen teil, sodass wir bei einem Systemausfall den Verkehrsbetrieb aufrecht erhalten können.“

13.000 Telefonate pro Monat

Die Leitstelle besteht aus mehreren Einheiten. Hierzu zählen die zentralen Verkehrsdisponenten, die Mitarbeiter Fahrgastinformation, die technischen Störungsdisponenten sowie die Mitarbeiter am Servicetelefon. „Wir führen 13.000 Servicegespräche jeden Monat“, stellt Günther Wimmer heraus. Von Fahrplanauskünften über Ticketberatung bis hin zur Bedienung der Fahrkartensysteme geben sie rund um die Uhr Hilfestellung. Aufgrund der räumlichen Nähe zu den Verkehrsdisponenten werden alle Anliegen schnellstmöglich beantwortet.

U 5. bis 9. August 2019

U1 Weichentausch Langwasser

Tram 29. Juli bis 22. August 2019

5, 6, 7, 8 Weichentausch Christuskirche

Bus 8. Juli 2019 bis
12. Dezember 2020

36,45,55, 65,92,93,96 Sanierung Bayernstraße

[Nähere Informationen erhalten Sie unter vag.de.](http://vag.de)

Die Verkehrsdisposition ist in drei Arbeitsbereiche aufgeteilt. Dabei entfallen zwei Bereiche auf die U-Bahnen, und auf die Oberfläche entfällt ein Bereich, der für die Straßenbahnen und Busse zuständig ist. Tagsüber überwachen zwei Mitarbeiter die U-Bahn-Linie U1. Für die Linien U2 und U3 sowie die Oberfläche sind jeweils drei Mitarbeiter zuständig. Nachts sind die Arbeitsplätze im U-Bahn-Bereich genauso besetzt wie tagsüber, da zu dieser Zeit die Wartungsarbeiten im Streckennetz stattfinden. Die Mitarbeiter achten – unterstützt durch die Bildschirme und Multivisionswände – darauf, dass Sie Ihre Fahrten pünktlich antreten können und auch sicher ankommen. Je nach Situation reagieren sie entsprechend auf Störungen oder anderweitige Geschehnisse. Sie entscheiden, ob ein zusätzlicher Zug auf der Strecke eingesetzt wird, und nehmen defekte Fahrzeuge von der Strecke.

Sicherheit ist das A und O

Für Sicherheit sorgen Kameras an allen U-Bahn-Steigen, in den automatischen U-Bahnen sowie an einigen Bahnsteigen auf der Oberfläche. Jede Kamera kann individuell angesteuert

Vorwort

Liebe Abo-Kundin, lieber Abo-Kunde,

der ÖPNV ist weiter auf Wachstumskurs: Immer mehr Menschen entscheiden sich bewusst gegen das Auto und stattdessen für die zukunftsorientierte Alternative, mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu fahren. So werden in Nürnberg bereits 23 Prozent aller Wege mit unseren Bussen und Bahnen zurückgelegt. Der positive Trend macht deutlich, dass die umweltfreundliche Mobilität in der Stadt an Bedeutung gewinnt und unser Angebot angenommen wird.

Besonders freuen wir uns dabei über die stetig wachsende Zahl an Fahrgästen, die sich wie Sie für eine Langzeitbeziehung mit der VAG entschieden haben. Seit der Einführung vor über 35 Jahren sind inzwischen rund 97.000 Kunden mit einem Abonnement flexibel und kostengünstig unterwegs. Bis zum Jahresende möchten wir diese Erfolgsgeschichte mit der Begrüßung des 100.000sten Abo-Kunden und der abgeschlossenen Umstellung auf das eTicket fort-schreiben.

Eine weitere Marke wollen wir zeitnah mit dem 100. Unternehmen im FirmenAbo ab 5 knacken. Dieses gibt es seit Anfang 2017 für kleinere Unternehmen in Nürn-

berg und ab sofort auch im gesamten VGN. Dank des Arbeitgeberzuschusses fahren die Beschäftigten beruflich wie in der Freizeit noch einmal günstiger. Denn durchschnittlich übernehmen die Arbeitgeber rund 25 Prozent des Ticketpreises.

Um dem steigenden Bedarf an attraktiven Leistungsangeboten auch in Zukunft gerecht zu werden, setzen wir auf innovative Lösungen. Sei es in Form der modernen vierteiligen Gliederzüge, kurz G1 genannt, oder mit unserem Fahrradverleihsystem, wodurch nun eine nachhaltige Mobilitätskette möglich ist. Näheres zu Ihren Vorteilen mit dem VAG_Rad lesen Sie auf Seite 3.

Wichtige Weichen wurden kürzlich auch vonseiten der Stadtentwicklung mit Blick auf die Gestaltung des ehemaligen Güterbahnhof-Areals an der Brunecker Straße gestellt. Einen Statusbericht zum Bauprojekt und zu der geplanten Straßenbahnverlängerung finden Sie auf Seite 5.

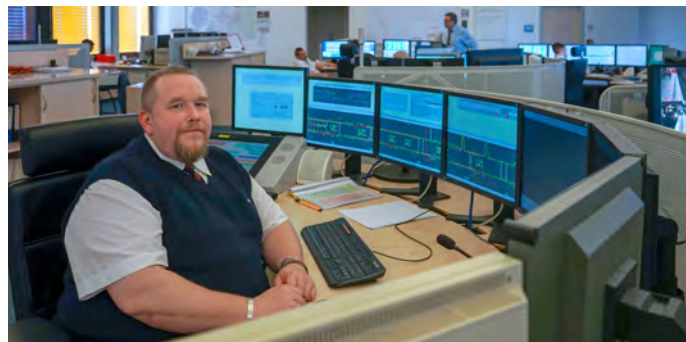
Viel Freude beim Lesen und eine schöne Sommerzeit!

Herzliche Grüße Ihr



Tim Dahlmann-Resing

und auf einen der Bildschirme geholt werden. Fällt beispielsweise ein Gegenstand ins Gleisbett, bleibt die U-Bahn automatisch stehen und die Leitstelle erhält akustische sowie optische Warnsignale. Bei Bedarf schicken die Leitstellen-Mitarbeiter Personal vor Ort. Auch wenn an den Bahnsteigen viel los ist, steuern sie den Aufenthalt der U-Bahnen und lassen sie unter Umständen etwas länger



stehen. Je nach Lage kann die Leitstelle bei Notsituationen die U-Bahn durch U-Bahnhöfe durchfahren, Türen öffnen, Züge kuppeln oder bei Großveranstaltungen auch kurzfristig weitere Bahnen und Busse einsetzen lassen. Der technische Störungsdisponent überwacht technische Einrichtungen wie die Funktionsfähigkeit der Aufzüge und Fahrtreppen. Er kann den Strom abschalten, wenn beispielsweise eine Oberleitung beschädigt wurde, um eine potenzielle Gefahr für Fahrgäste und Mitarbeiter zu verhindern.

Informationsverteilung

Die Mitarbeiter, die für die Oberfläche zuständig sind, können über das Leitsystem über 400 Busse betreuen. Sie

sehen, wo sich die Busse befinden, ob sie im Zeitplan liegen und greifen bei Störungen ein, indem sie zum Beispiel einen Ersatzbus oder situationsbedingt auch Taxis schicken, um Verspätungen so gering wie möglich zu halten. Für Informationen an Sie als Fahrgäste sind die Mitarbeiter Fahrgastinformation zuständig. Mittels einer einzigen Eingabe in ein internes Verteilungssystem steuern sie jede

Abweichung vom Fahrplan auf unsere externen Kanäle aus, sodass Sie in Echtzeit über die Lautsprecherdurchsagen, vag.de, Twitter oder die Anzeigen an den Bahnsteigen und in den Bahnen informiert werden.

Zum Abschluss möchten wir Ihnen noch einen kurzen Sicherheitshinweis mit auf den Weg geben: Sollten Sie bei einer Fahrt mit der U-Bahn einmal versehentlich den Ausstieg an einer Endhaltestelle verpassen, dann bleiben Sie unbedingt in der Bahn sitzen. Drücken Sie den Notruf. Verfallen Sie nicht in Panik und versuchen Sie nicht, auszusteigen. Denn die Folge wäre, dass wir den Tunnel absichern, Sie in der Betriebsanlage suchen müssten und dadurch der eigentliche Fahrbetrieb stark beeinträchtigt sein würde. ■

Nie mehr radlos: Ihr Leihrad wartet auf Sie!

VAG_Rad ist da

Unser Mobilitätsangebot ist jetzt noch attraktiver – mit VAG_Rad genießen Sie als Abo-Kunde tolle Vorteile.



Seit dem Startschuss des VAG_Rads stehen Ihnen 300 leichtgängige Fahrräder zur Verfügung. Diese sind mit Acht-Gang-Schaltung, höhenverstellbarem Sattel, Gepäckkorb und einer Halterung für Ihr Smartphone hochwertig ausgestattet.

Registrieren, ausleihen und losradeln

Das Ausleihen der Räder ist einfach und komfortabel: Sie registrieren sich einmalig mittels unserer VAG_Rad-App, auf der Webseite vagrad.de oder in unserem KundenCenter am Nürnberger Hauptbahnhof. Ab dann können Sie mit Ihrem eTicket ganz einfach ein Fahrrad ausleihen, indem Sie das eTicket nur kurz auf das hintere Schutzblech legen – schon öffnet sich das Schloss. Andere Möglichkeiten, ein Fahrrad auszuleihen, sind entweder das Scannen des QR-Codes am Rad

mithilfe der VAG_Rad-App für das Smartphone oder das Buchen des Fahrrads per Telefon. Die Telefonnummer hierfür lautet 0911 283-2453. Eines ist jedoch sicher: Sie können mit Ihrem Leihrad ganz einfach die Strecken überbrücken, die Sie mit Bus und Bahn nicht abdecken können. Als Abo-Kunde haben Sie sogar noch einen Grund mehr zur Freude: Als Dankeschön, dass Sie sich bereits zum Umweltverbund bekannt haben, schenken wir Ihnen monatlich 600 Freiminuten.



Wenn diese aufgebraucht sind, gilt danach der Basistarif von 0,05 Euro pro Minute oder 10 Euro pro 24 Stunden. Nicht eingelöste Freiminuten verfallen am Monatsende. Wenn Sie mehr als ein VAG_Rad zur gleichen Zeit ausleihen möchten, dann werden die Freiminuten nur für ein Rad berücksichtigt. Mit Ihrem Kundenkonto können Sie bis zu vier VAG_Räder gleichzeitig ausleihen. Sollten Sie zehn oder mehr VAG_Räder für einen Gruppenausflug benötigen, wenden Sie sich bitte per E-Mail unter rad@vag.de an uns.

Flexzone und Ausleihstationen

Zum Start gibt es im Nürnberger Stadtgebiet 20 feste Ausleihstationen vom Nordostpark über Rathenauplatz bis zur Frankenstraße und zur Gustav-Adolf-Straße. Außerdem stehen unsere VAG_Räder auch in der sogenannten Flexzone, die den Innenstadtbereich umfasst. Am Hauptbahnhof gibt es aufgrund der Baumaßnahmen aktuell keine Ausleihstation. Nutzen Sie stattdessen die Ausleihstation am Königstor oder Fahrräder, die sich in der Flexzone befinden. Die genauen Standorte der Stationen und Räder finden Sie auf einer Karte in der VAG_Rad-App. Wenn Sie Ihr GPS-Signal am Smartphone einschalten, sehen Sie immer, wo sich das nächste freie Fahrrad befindet. Bitte beachten Sie, dass das VAG_Rad nach der Nutzung entweder an einer Station oder innerhalb der Flexzone sicher zurückgegeben werden muss. Sollten Sie das VAG_Rad an einem anderen Ort abstellen, müssen wir für den Transport eine Servicegebühr von mindestens 20 Euro erheben.

Das System wird im Sommer schrittweise um 200 Fahrräder erweitert. Je nachdem, wie und wo die VAG_Räder genutzt werden, kommen auch nach und nach weitere Ausleihstationen hinzu und die Flexzone wird erweitert. Die Einführung von Lastenrädern und Pedececs ist für die nächsten Jahre geplant. Es gibt außerdem die Möglichkeit, dass sich Firmen für Privatstandorte entscheiden.

Haben Sie Fragen und Anmerkungen? Dann melden Sie sich bei unserer Servicehotline 0911 283-2453 oder schreiben Sie eine E-Mail an rad@vag.de.

Radtour am Dutzendteich

Testen Sie das VAG_Rad doch bei unserer Radtour rund um das Gelände am Dutzendteich. Auf der 7,8 Kilometer langen Tour können Sie die Natur genießen und die Strecke vom Doku-Zentrum über Luitpoldhain, Dutzendteich und Steintribühne erkunden. An den elf der insgesamt 23 Informationstafeln erhalten Sie Informationen über die Zeit vor und nach 1933 und den Erhalt der Bauten nach 1945. Die Radtour startet am Doku-Zentrum. Dieses erreichen Sie mit den Straßenbahnlinien 6 und 8 oder den Buslinien 36, 45, 55 und 65. Hier befindet sich die Ausleihstation von VAG_Rad. ■



Und täglich werden es mehr

Vorfahrt für die Umwelt – 100.000 Abo-Kunden

Das JahresAbo ist unser Produkt-Highlight und mittlerweile über 35 Jahre alt, aber immer noch nicht in die Jahre gekommen.



Rund zehn Prozent jährlichen Zuwachs können wir in den letzten fünf Jahren bei den Abonnements vorweisen – auch dank Ihrer Entscheidung für die Umwelt. Wir freuen uns darauf, in diesem Jahr den 100.000sten Abo-Kunden zu begrüßen. Dabei können Sie uns unterstützen: Werben Sie den 100.000sten Abo-Kunden, dann schenken wir Ihnen und dem Neu-Abo-Kunden ein Jahres-Abo. Sobald der Abschluss des 100.000sten Abos erfolgt ist, werden wir die Personen informieren.

Breite Produktpalette

Gab es anfangs nur das klassische JahresAbo, haben wir mittlerweile sechs Produkte im Angebot. Dies geht vom 9-Uhr-JahresAbo bis hin zum Abo3 sowie zu verschiedenen Varianten des FirmenAbos.

Einfach online

Heute müssen Sie nicht mehr ins KundenCenter, um ein Abo abzuschließen oder um Ihre Bankverbindung, Adresse, Telefonnummer oder E-Mail zu ändern. Mit „MeinAbo“ und nach einmaliger Registrierung können Sie ganz bequem alles von zu Hause aus erledigen.

eTicket-Umstellung

Aktuell laufen die letzten Umstellungen auf das eTicket – weg vom Verbundpass. Die Umstellung schließen wir im September ab. Sollten Sie bisher noch kein eTicket erhalten haben, können Sie jetzt schon unter „Mein Abo“ aktiv werden und Ihr Bild hochladen. Das eTicket senden wir Ihnen rechtzeitig auf dem Postweg zu. ■

Kühle Erfrischung für heiße Sommertage

Echt lecker, unsere Himbeer-Thymian-Limonade

Der Sommer steht vor der Tür und das heißt viel trinken. Probieren Sie doch mal unsere leckere selbst gemachte Himbeer-Thymian-Limonade aus.

Sie benötigen drei frische Thymianzweige, 250 g Zucker, 50 g Himbeeren, eine Zitrone und 500 ml Wasser. Für den Sirup kochen Sie die Thymianzweige und den Zucker im Wasser auf und lassen alles zehn Minuten unter Rühren köcheln. Anschließend entfernen Sie die Thymianzweige, raspeln die Zitronenschale ab, pressen die Zitrone aus und geben alles mit den Himbeeren in das Thymian-Zucker-Wasser. Der Sirup muss noch zehn Minuten ziehen, bevor er mit einem Stabmixer püriert wird.

Nach dem vollständigen Auskühlen wird alles abgeseiht. Je nach Geschmack mischen Sie drei bis sechs Esslöffel des Sirups mit 750 ml Mineralwasser. ■



Frisch, gesund und lecker

Bulgursalat mit Feta und Blaubeeren



Was wäre ein Sommer ohne einen leckeren Salat. Unser Redaktionsteam hat viel ausprobiert und als Favoriten den Bulgursalat gekürt. Für den leckeren Bulgursalat kochen

Sie 400 ml Wasser mit einem Esslöffel Gemüsebrühe auf. Anschließend rühren Sie 250 g Bulgur ein und lassen alles zugedeckt bei kleiner Hitze fünf Minuten köcheln. Nehmen Sie den Topf vom Herd – der Bulgur muss noch weitere fünf Minuten quellen. In der Zwischenzeit drei Tomaten, eine halbe Gurke sowie eine Zwiebel sehr fein würfeln. Geben Sie das Gemüse zum abgekühlten Bulgur und schmecken Sie den Salat mit dem Saft einer ganzen Zitrone, vier Esslöffel Olivenöl, Salz und Pfeffer ab. Zum Abschluss würfeln Sie 100 g Feta und waschen so viele Blaubeeren, wie Sie hinzugeben möchten. Mischen Sie die beiden Zutaten nun unter die Bulgur-Gemüse-Mischung. ■

Erschließung des Stadtteils an der Brunecker Straße

Die Straßenbahn fährt weiter in Richtung Süden

Parallel zum Wettbewerb für die Entwicklung des neuen Stadtteils planen wir ein Mobilitätskonzept zur verkehrlichen Erschließung.



Oberstes Ziel der Planung ist die Minimierung von neuem Autoverkehr und die gleichzeitige Schaffung sehr guter Angebote für Fußgänger, Radfahrer und Kunden des ÖPNV. Alle alltäglichen Wege sollen bequem und gut zu Fuß erledigt werden können. Aus diesem Grund werden das neue Ladenzentrum an der Ingolstädter Straße, Schulen, Kitas und natürlich die Technische Universität durch bequeme, breite und grüne Fußwege miteinander verbunden. Die Breiten der Fußwege sind auf hohem Niveau, die Straßenräume werden attraktiv gebaut.

Die Haupteerschließung für Pkw erfolgt gegenwärtig von Norden über die Ingolstädter Straße, von dort erschließt die Brunecker Straße das Gebiet zentral nach Süden. Weitere ver-

kehrliche Anschlüsse gibt es im Westen über die Nerzstraße sowie im Osten über die Münchener Straße. Um unnötige Durchgangsverkehre wie beispielsweise zu Abkürzungszwecken zu verhindern und sensiblere Nutzungen – wie Wohnen – zu schützen, ist für die einzelnen Module jeweils eine autarke Erschließung vorgesehen.

Schnell zur Arbeit und in die Freizeit

Eine gewichtige Rolle spielt der ÖPNV. Täglich werden an der Technischen Universität bis zu 15.000 Menschen lehren und studieren. Genauso viele Menschen werden zukünftig im neuen Stadtviertel wohnen. Und für alle sollen die Wege zur

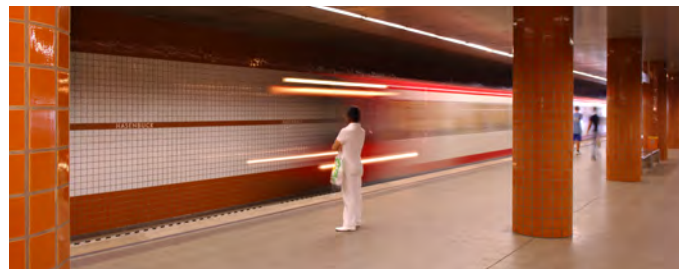
Arbeit oder in die Freizeit schnell, zuverlässig und komfortabel möglich sein.

Nahe der Nerzstraße im Norden des Gebiets stellt dies die U-Bahn mit dem U-Bahnhof Hasenbuck sicher, der im südlichen Bereich einen weiteren Bahnsteigzugang erhalten soll. Durch die Randlage der U-Bahn können aber die zentralen und östlichen Bereiche nicht versorgt werden, eine weitere Erschließung ist notwendig. Deshalb soll der Kern des Gebiets mit der Straßenbahn befahren werden und hierzu die bestehende Linie 7 über die Haltestelle Tristanstraße hinaus in Richtung Süden verlängert werden. Geplant ist, dass die Straßenbahn im Bereich der Allersberger Straße die Frankenstraße queren wird. Die Trasse verläuft weiter zwischen Z-Bau und Bundesamt für Migration und Flüchtlinge hindurch bis zur Ingolstädter Straße und dann weiter parallel zur Brunecker Straße

Abständen von etwa 500 bis 600 Metern eine gute Erreichbarkeit gewährleisten.

Volkswirtschaftlich sinnvoll

Erste Ergebnisse einer Nutzen-Kosten-Untersuchung der Straßenbahn bis zur Bauernfeindstraße zeigen einen Index von zwei, was bedeutet, dass das Projekt auch volkswirtschaftlich gerechtfertigt ist. Derzeit laufen zudem Untersuchungen, die Straßenbahn über die Bauernfeindstraße hinaus zum U-Bahnhof Messe und weiter bis zur neuen Bertolt-Brecht-Schule an der Großen Straße zu führen. Des Weiteren wird eine Verlängerung bis zum Klinikum und nach Fischbach betrachtet. Erste Ergebnisse einer Potenzialabschätzung haben ergeben, dass die weitere Verlängerung bis zur Messe Ost/Bertolt-Brecht-Schule unter den derzeitigen Rahmenbedingungen einen Nutzen-Kosten-Index über eins er-



nach Süden, mindestens bis zum U-Bahnhof Bauernfeindstraße. Die derzeitige Endhaltestelle Bayernstraße, auch als Bayernwanne bekannt, wird aufgegeben. Sie wird bereits heute aus Sicherheitsgründen nicht mehr mit Fahrgästen angefahren. Derzeit sind im Gebiet mindestens drei Haltestellen vorgesehen, die in

geben kann und dadurch ebenfalls volkswirtschaftlich sinnvoll und förderfähig ist. Die verschiedenen Erschließungsvarianten im Bereich der Messe werden in Abstimmungsgesprächen mit der NürnbergMesse GmbH und der Stadt Nürnberg ausführlich diskutiert, verkehrlich sowie wirtschaftlich gegeneinander abgewogen. ■

Mit allen Sinnen dabei

Zusammenspiel beim Erfahrungsfeld der Sinne

Staunen, entdecken, erfahren ist die Devise des Aktionsparcours zur sinnlichen Wahrnehmung auf der Wöhrder Wiese.



An rund 100 interaktiven Stationen können Besucher auch in diesem Jahr wieder ihre Neugierde entfalten, tolle Erfahrungen sammeln und dabei ihre Sinne schulen. Neben beliebten Klassikern wie der großen Balancescheibe, der Fähre oder dem Verrückten Haus gibt es auch neue Stationen. Ein Besuch des Erfahrungsfelds lohnt sich also auch, wenn Sie es bereits aus den Vorjahren kennen.

Zusammenhalt ist gefragt

Passend zum Jahresmotto „Zusammenspiel“ wird erstmalig eine Balancier-Arena angeboten: Hier dreht sich alles rund um das Thema Gleichgewicht. Anhand zahlreicher Spiele können Sie damit Ihre körperliche Standfestigkeit und Motorik testen. Am besten geht dies zusammen mit Ihrer Familie, da Teamarbeit erforderlich ist, um die große Balancescheibe ins Gleichgewicht zu bringen.

Bienenschwarm entscheidet

Ein neues Spiel gibt es auch im Bienenzelt: „Gemeinsam entscheiden – von den Bienen lernen.“ Dabei schlüpfen Sie in die Rolle der Bienen und gehen auf Nistplatzsuche. Wie die fleißigen Insekten müssen Sie dabei auf vieles achten und sich am Ende zum Wohle aller gemeinsam für eine Unterkunft entscheiden.

HAUTNAH ERLEBEN

Wir verlosen 10 x 2 Eintrittskarten für das Erfahrungsfeld zur Entfaltung der Sinne. Schreiben Sie uns eine E-Mail: abokunden@vag.de. Betreff „Erfahrungsfeld“. Einsendeschluss: 26. Juli 2019. Die Gewinner werden unter allen Einsendungen ausgelost.

Gewinnspiel

Bus im Scheinwerferlicht

#zweiraumsilke im Historischen Straßenbahndepot

Für das Musikvideo Nachtbus der deutschsprachigen Hip-Hop-Band #zweiraumsilke stand unser NightLiner im Rampenlicht.

Mit Einflüssen aus Jazz, Funk und Soul sowie selbstironischen Texten gibt die Erlanger Band #zweiraumsilke deutschem Hip-Hop eine ganz neue Facette. Da sich in ihrer aktuellen Single Nachtbus alles um Fahrten durch die Nacht dreht, lag es nahe, unserem NightLiner beim Videodreh eine gewichtige Rolle zu geben. Das Video entstand im Februar auf dem Gelände des Historischen Straßenbahndepots St. Peter in der Schloßstraße. Um Erschütterungen zu vermeiden, wurden alle Aufnahmen im Stehen gedreht. Wenn Sie sich das fertige Video ansehen, werden Sie dies aber nicht merken, da durch geschickte Kameraführung, Wasser ohne Ende und ausgeklügelte Lichteffekte die Bewegungen auf der Straße simuliert wurden. Das braucht natürlich Zeit. Insgesamt waren Techniker, Künstler und VAG-Mitarbeiter zehn Stunden im Einsatz. Als alles im Kasten war, freute sich die erschöpfte, aber zufriedene Band mit Rapper Christian Emmel und Sängerin Rita Bavanti über das Ergebnis.

Sind Sie neugierig geworden? Dann schauen Sie doch rein unter zweiraumsilke.de oder nehmen Sie an unserem Gewinnspiel teil.



NACHTBUS FÜR DIE OHREN

Gewinnspiel

Schreiben Sie uns eine E-Mail bis 21. Juli 2019 an abokunden@vag.de mit dem Betreff #zweiraumsilke. Wir verlosen 20 CDs des neuen Albums „Detox“.

Herausgeber:
VAG Verkehrs-Aktiengesellschaft
90338 Nürnberg
Telefon: 0911 283-4646
Telefax: 0911 283-4695
E-Mail: abokunden@vag.de
Internet: www.vag.de

Verantwortlich:
VAG-Marketing, Hermann Klodner

Gestaltung:
Doris Opel

Redaktion:
Dr. Petra Joerg, Ines Hain, Philipp Gun,
Dr. Oliver Klosa, Petra Reißmann,
Julia Strauß, Sabrina Huf

Fotos: © VAG-Bildarchiv Claus Felix,
Stadt Nürnberg, Bernhard Schinn

Hinweis: Informationen zur Verarbeitung der personenbezogenen Daten sowie zum Widerspruchsrecht finden Sie auf vag.de. Gerne lassen wir Ihnen die entsprechenden VAG-Datenschutzhinweise auch per Post kostenfrei zukommen (Kontakt: Tel. 0911 283-4646).